

Sonne tanken tut der Seele gut!

Dass es dabei auch der Haut gut gehen kann, dafür sollen Sonnenschutzmittel dienen. Die Mittel, die für die Kinderhaut geeignet sind, hatten wir unter Bezug auf Ökotest im Newsletter 02/2017 vorgestellt:

<https://kath-kitas-hochstift.de/kita-fair-nachhaltig-gerecht/newsletter.html>

Im neusten Öko-Test Magazin (6/2019) werden Sensitive Sonnencremes für Erwachsene empfohlen. Sehr gut und gut schnitten dabei Produkte ab, die mit mineralischen UV-Filtern arbeiten. Deren Vorteil besteht darin, dass sie ohne hormonelle Wirkung auf den Menschen sind. Der Beitrag im Heft trägt die Überschrift „Dick auftragen“ und wirbt damit darum, sich großzügig einzucremen. Das gilt auch für wasserfesten Sonnenschutz nach der Abkühlung im kalten Nass.

Drei Testsieger schneiden mit „sehr gut“ ab (Lavera Sensitiv Sonnencreme 30, Dado Sens Sun Sonnenfluid 30, Eco Cosmetics Sonnenmilch Sensitive 30), bewegen sich dabei in einem Preissegment zwischen 20 und 40 €. Ca. 5 € kostet Ombra Sun Ultra Senitiv Sonnenlotion 50+, die mit „gut“ abgeschnitten hat.

Tag ein.



Die Tücken mit den Mücken und anderen Krabbeltieren!

Von Mücken umlagert zu werden, kann die Freude am Aufenthalt im Freien trüben oder die Nachtruhe im Schlafzimmer rauben. Fieser sind noch die lautlosen Zecken. Vor beiden Insektenarten kann man sich wirksam schützen. Im Test 5/2017 hat die Stiftung Warentest unter der Überschrift „Fastenzeit für Blutsauger“ Anti-Zecken-Sprays und Kombipräparate unter die Lupe genommen. Die Testsieger zeichnen sich durch mehrstündigen Schutz vor Stichen aus. Es gibt allerdings einen großen Wermutstropfen: In der Gesundheitsprüfung kommt kein Mittel über ein befriedigend hinaus. Daher wird dazu geraten, bei Kindern Gesicht und Finger nicht einzureiben, um die Schleimhäute nicht zu verletzen und allergische Reaktionen zu vermeiden. Mit dem besten Qualitätsurteil wird „Autan Protection Plus Multi Insektenschutz“ ausgezeichnet. Das preiswerte Produkt schneidet auch bei der Gesundheitsprüfung im Vergleich gesehen ordentlich ab. Letztlich empfiehlt sich als wirksames „mechanisches Mittel“ zur Vermeidung von Stichen das Tragen fester Schuhe sowie langärmeliger Kleidung. Die sorgfältige „Inspektion“ des Körpers nach Aufenthalt im Freien, zu der Stiftung Warentest rät, versteht sich von selbst. Alle Überlegungen sollen uns an einem nicht hindern: Die Freude am Draußen-Sein zu genießen!

ACHTUNG, ACHTUNG!“

Europa war aufgrund der Wahlen zum EU-Parlament in aller Munde. Da lohnt es sich, mal einen Blick auf RAPEX zu werfen. Dahinter verbirgt sich ein europäische Schnellwarnsystem, das Verbraucher/innen auf gefährliche Produkte hinweist. Eine Rubrik richtet dabei ihr Augenmerk ausdrücklich auf Artikel für Kinder: auf Babyausstattung, auf Kinderbekleidung, Spielzeug und Bastelmaterialien. So informiert RAPEX zuletzt etwa über hohe Anteile eines verbotenen Weichmachers in „Pretty“ Spielzeug Puppen. Näheres unter <https://www.produktwarnung.eu/rubrik/produktueckruefe-und-verbraucherwarnungen/baby-kind/spielzeug>

Ein vergleichbares Portal auf nationaler Ebene findet sich unter www.lebensmittelwarnung.de. Dort wird unter der Rubrik „Bedarfsgegenstände“ auch über Gesundheitsgefährdendes bei z.B. Kleidung, Spielzeug und Geschirr hingewiesen. Das Portal befindet sich noch im Aufbau, die eingestellten Produkte sind daher noch sehr überschaubar.



(Text: Matthias Krieg)

Zeichen für den Klimaschutz!

Der Sommer kommt – die Welt ist bunt und lädt zum Draußen sein ein. Eine gute Zeit sich gemeinsam mit den Kindern für all das Schöne auf unserer Erde einzusetzen und vor allem den Blick dafür

zu weiten, dass Ressourcen nicht selbstverständlich sind, sondern sorgsam behandelt werden müssen. Genau dazu lädt das Kita-Klima-Netzwerk des NABU (Naturschutzbund) bzw. der NAJU Kinder ein.

Ziel des Netzwerks ist die Umsetzung von Klima- und Ressourcenschutz im Alltag von Kitas gemeinsam mit Kindern, Fachkräften und Eltern. Das Klima-Kita-Netzwerk wird bundesweit in vier Projektregionen aufgebaut. In jeder Region werden in den nächsten drei Jahren rund 40 Kitas aktiv, die zu Klimaschutzthemen beraten und fortgebildet werden. Dazu gibt es zahlreiche neue Aktionen und Ideen, die auf der Internetseite <https://www.nabu.de/wir-ueber-uns/organisation/naju/kinder/23452.html> präsentiert werden. Die ein oder andere zertifizierte Kita wird ihre bereits umgesetzte Projektideen (z.B. Energiedetektive) wiedererkennen und hat vielleicht Freude sich anzuschließen.

Vielfalt ist super!

Die Qualität einer FAIREN KITA zeigt sich besonders im Umgang miteinander. Gehen alle fair miteinander um? Werden Unterschiedlichkeiten nicht als Trennung, sondern als Schatz wahrgenommen?

Begegnen sich alle – Kinder und Erwachsene – auf Augenhöhe?

Zahlreiche Projekte beschäftigen sich mit solchen oder ähnlichen Fragen. Ein musikalisches Zeichen setzten Musiker der Initiative www.kindermusik.de. Pünktlich zum Welt-Down-Syndrom-Tag am 21. März, brachten Sie den Song „Du bist so“ raus, der eine wichtige und oftmals sehr komplexe Botschaft für Kinder kindgerecht aufbereitet: „Wir sind schön und gut und richtig wie wir sind!“ Sichtbar wird dies in einem wunderbaren Videoprojekt voller bunter Farben, an dem sich mehr als 130 Kinder mit Down-Syndrom, deren Geschwisterkinder und Familien beteiligt haben. Ein eindrucksvolles und nachahmenswertes Projekt, das zum Mitsingen einlädt. Überzeugen Sie sich selbst durch das Musikvideo:



Der Liedtext und die Noten können bei dem Musiker der Band KraWallo, Sebastian Dold unter info@der-zeremonien-meister.net angefragt werden.

(Text: Viola Fromme-Seifert)